

Verzeichnis der wichtigsten Bekanntmachungen

1. Januar bis 30. Juni 1938

Arbeitswochen, Berufskundliche.

Aufruf von W. Baur. Nr. 124.
Zusammenstellung. Nr. 138.

Ausführregelung.

Merklblatt. Änderungen. Nr. 74. 90. 113.
Österreich gilt als Inland. Nr. 72. 74. 84.

Bedingtlieferungen.

Reiseführer und Landkarten. Abrechnung. Nr. 101.

Behördenrabatt.

Sonderdruck. Nr. 20.

Bezug durch das Sortiment.

Bestellkarten-Vordrucke in Bild- und Kunstkalendern. Nr. 10.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler.

Ehrenämter. Zusammensetzung. Nr. 128.

Buchgroßhandlungen und Kommissionsbuchhandlungen.

Gründungsperre. Nr. 18.

Buchverkaufsstellen.

Berufsbezeichnung »Mitglied der Reichskulturkammer bzw. der Reichsschrifttumskammer«. Nr. 105.

Fachschaft Angestellte

Selbsthilfe-Einrichtungen. Nr. 141.

Hitler, Adolf.

Auszüge aus »Mein Kampf« und Führerreden. Nr. 135.

Jugoslawien.

Regelung des Verkaufs von Gegenständen des Buchhandels. Nr. 78.

Kalender.

Freigabe des Verkaufs unter dem Ladenpreis. Nr. 12.
Herausgabe. Anmeldung. Nr. 38. 88.
Prüfung durch die Parteiamtliche Prüfungskommission. Nr. 122.

Landkarten.

Abrechnung der Bedingtlieferungen. Nr. 101.
Verlag und Vertrieb von L. Nr. 109. 119.

Lehrlingspaß.

Ordnungsgemäße Führung. Nr. 32.

Leihbüchereien.

Lieferung von Unterhaltungsschrifttum an L. Nr. 88.
Verkauf gebrauchter Leihbücher. Nr. 78.

Lieferungen ins Ausland.

Portoberechnung. Nr. 64.

Literarische Vereine.

Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer. Nr. 78.

Nachmittage, Freie.

Einführung für die Mitarbeiter im Sortiment. Nr. 126.

Nationalsozialistisches Schrifttum.

Lieferung nach Österreich. Nr. 68.

Neuerscheinungen.

Genauere bibliographische Angaben. Nr. 42.

Österreich.

Ausführregelung. Nr. 72. 74. 84.
Eingliederung des österreichischen Schrifttums in die Reichsschrifttumskammer. Nr. 140.
Lieferung des nationalsozialistischen Schrifttums nach O. Nr. 68.
Sonderrabatt. Nr. 76.
Werbung durch Vertreter. Nr. 74.
Zeitungsvertrieb nach O. Nr. 66.

Preiserhöhungen.

Anwendung der Verordnung über das Verbot von Fr. Nr. 131.

Reichsschrifttumskammer.

Beitragszahlung. Nr. 78. 86. 97. 101.
Eingliederung des österreichischen Schrifttums. Nr. 140.
Gliederung. Nr. 122.
Schriftverkehr. Nr. 135.

Reiseführer.

Abrechnung der Bedingtlieferungen. Nr. 101.

Schweizerische Verlagszeugnisse.

Vertrieb in Deutschland. Nr. 107.

Umlaute.

Einordnung. Nr. 78.

Unterhaltungsschrifttum.

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Nr. 36. 88.

Verkaufsordnung, Buchhändlerische.

Änderungen. Nr. 36.

Vortragsveranstaltungen.

Bekanntmachung der Reichsschrifttumskammer. Nr. 78.

Zeitschriftenhandel.

Berechtigtausweise zum Einzelhandel. Nr. 32.
Regelung des Vertriebs nach Österreich. Nr. 66.
Verkaufstermine. Nr. 88.

Erste Internationale Handwerksausstellung Berlin

I

Das Fachbuch und die Fachzeitschrift im Berufsleben

In diesen Tagen hat die Besucherzahl der ersten Internationalen Handwerksausstellung, Berlin 1938, die Zahl 700 000 überschritten. Das ist schon jetzt, vierzehn Tage vor Schluß, ein Erfolg, der alle Erwartungen übertrifft. Wer durch die großen Hallen im Berliner Ausstellungs- und Messengelände geht, ist erstaunt über die Vielfalt, die sich dem Besucher bietet. Hier gibt es keinen handwerklichen Zweig, der nicht durch seine Leistungen vertreten wäre. Die schönsten Zeugnisse handwerklichen Fleißes und handwerklicher Kunst bieten sich den Augen der Beschauer dar.

Nur wer selbst handwerkliche Fertigkeit ausübt, mag ermessen, welche Leistung hinter diesen Arbeiten steckt. Nur er allein kann entscheiden, welches Können und welches Wissen notwendig sind, bis solche Qualitätsarbeit entstehen kann, wie sie hier gezeigt wird. Daß das Buch eine wichtige Rolle im Leben des Handwerkers spielt, wissen wir alle. Deutlich wurde es immer wieder in der Öffentlichkeit durch die Fachbuchwerbungen betont. Aus diesen und anderen Gründen haben das Fachbuch und die Fachzeitschrift auf der Ausstellung eine Darstellung erfahren, wie sie dem Buch in derartigen Ausstellungen sonst nie zuteil geworden ist. Wer die erste Halle durchschritten hat, sieht in der großen zweiten Halle auf dem oberen Umgang die großen Schlagzeilen, die auf die Sonderausstellung des hand-

werklichen Buches und der Zeitschrift hinweisen. Worte des Leiters des deutschen Handwerks, Paul Walthers, weisen den Besucher zunächst hin auf die Wichtigkeit des Fachbuches. Auch die weiteren Säle nach dem Eingang tragen solche Worte. Otto Behrens hat hier, unter Mithilfe des Fachbuchreferates der Reichsschrifttumskammer, eine Fachbuchausstellung erstellt, die einzigartig in ihrer Reichhaltigkeit ist; Dr. Albrecht Weinschenk ergänzte sie durch seine Ausstellung der Fachzeitschriften. Wenn man früher in Ausstellungen oft bemerken mußte, daß das Buch einen ungünstigen Platz einnahm und daß die Besucher möglichst schnell daran vorbeigingen, so erleben wir diesmal, daß der Platz für die Buchschau nicht günstiger sein könnte und daß die Besucher in reicher Fülle die hier gezeigten Bücher und Zeitschriften betrachten, um das Wichtigste für die eigene Arbeit zu entnehmen. Architekt Ernst Alfred Müller gab der Ausstellung auch im äußeren Rahmen ein vielversprechendes und anziehendes Gesicht.

Es ist nicht möglich, die vielen Titel aufzuführen, die hier gezeigt werden, nicht einmal die zahlreichen Gruppen können genannt werden. Die Auslage der Bücher und Zeitschriften erfolgte nach den einzelnen handwerklichen Berufen. Sie beginnt mit den Büchern für Steinmetze, die Glaser folgen, die Ofen-